

VERKEHRSKONZEPT

MEHR PLATZ FÜR AUFENTHALT UND AKTIVE MOBILITÄT!

Um die Ideen des Zukunftsschutzquartiers Karl* a Wirklichkeit werden zu lassen braucht es mehr Platz für Interaktion, Austausch, Aufenthalt, Lernen und Experimente! Daher werden folgende Prinzipien auf das gesamte Quartier angewandt:

- #1 Eine Neuaufteilung des Raumes schafft **mehr Platz für den nicht-motorisierten Verkehr**
- #2 Niveaugleiche Flächen schaffen **Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer*innen** und sorgen für Barrierefreiheit
- #3 Verkehrsberuhigende Maßnahmen, insbesondere Verschwenkungen und Verengungen der Fahrbahn, sorgen für **Geschwindigkeitsreduktion und mehr Sicherheit**.

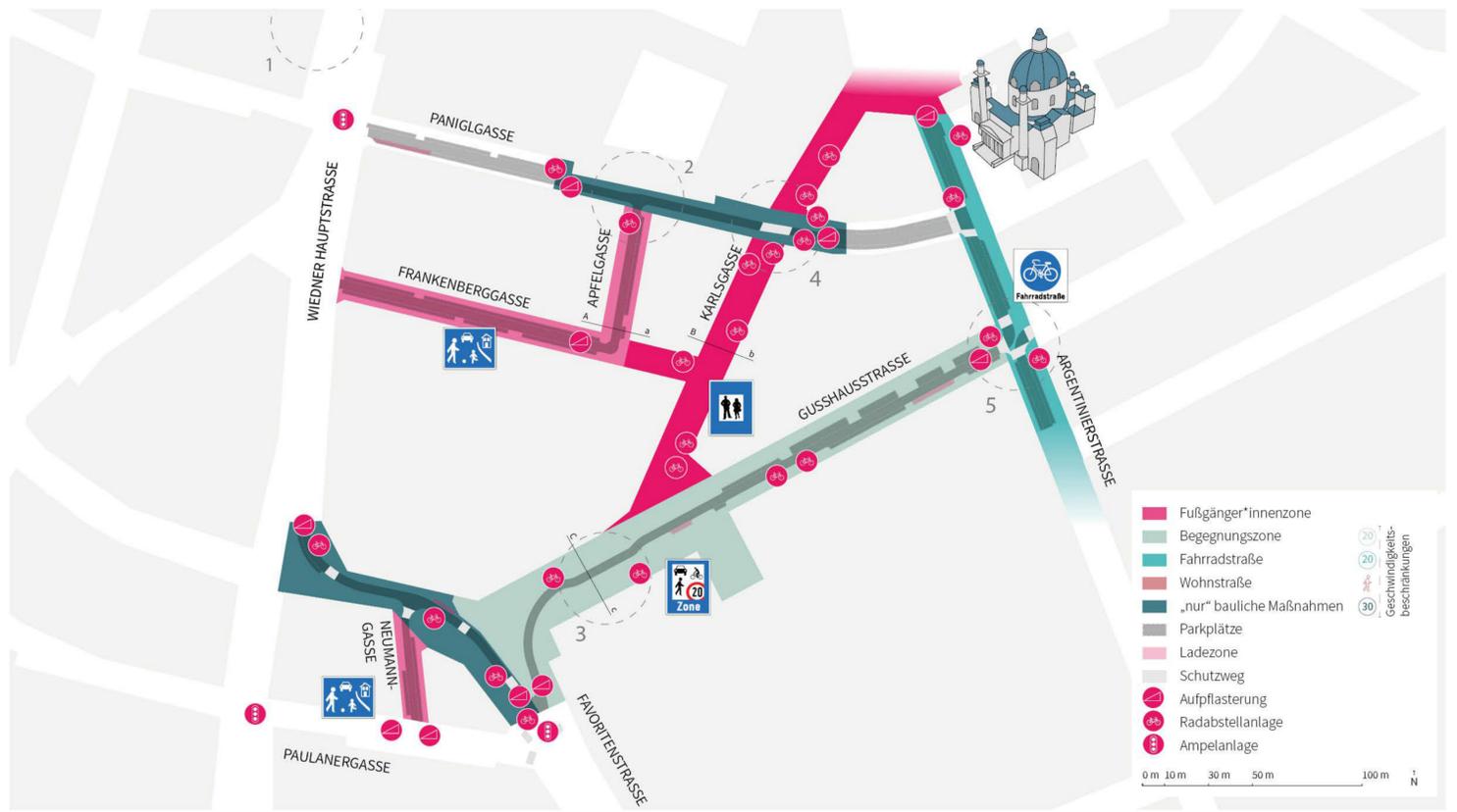
Durch eine starke Umorganisation des Verkehrs wird zu Fuß Gehenden und Radfahrenden mehr Platz eingeräumt. Gleichzeitig wird so auch die Aufenthaltsqualität gesteigert sowie Interaktion erleichtert.

Die Karls-gasse, die als wichtige fußläufige Verbindung zwischen den TU Gebäuden und hin zum Karlsplatz dient, sowie ein Teil der Frankenberg-gasse werden zur Fußgänger*innenzone. Radfahren in Schrittgeschwindigkeit ist möglich.

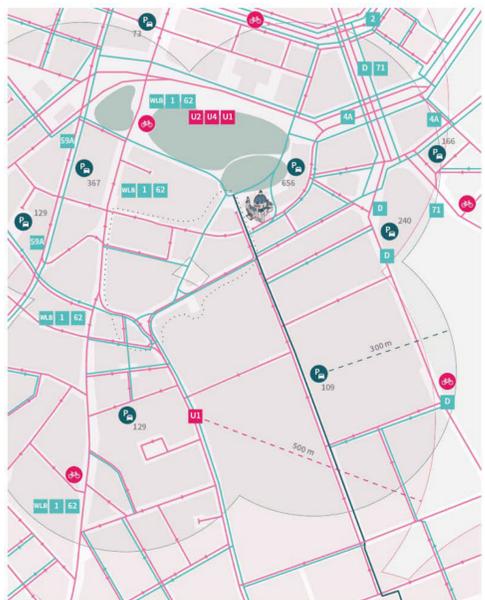
Für das schnelle Vorankommen mit dem Rad ist die Argentinierstraße ideal. Sie wird zur Fahrradstraße.

Jener Teil der Gußhausstraße, der sich im Entwurfsgebiet befindet, wird zur Begegnungszone. So wird eine Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer*innen geschaffen.

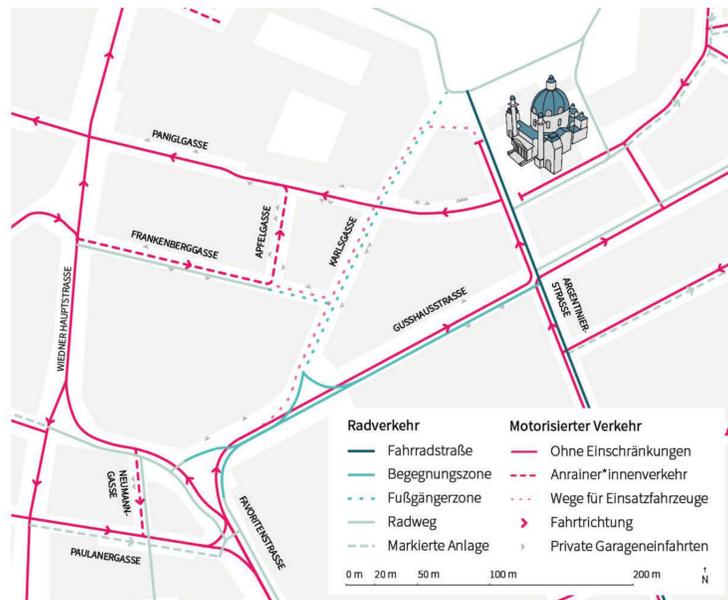
Durch die Errichtung einer Wohnstraße in der Apfelgasse und einem Teil der Frankenberggasse gewinnen diese an Attraktivität. Dadurch sowie durch den Wegfall von Stellplätzen in der Apfelgasse, wird die fußläufige Verbindung zwischen den TU Gebäuden gestärkt.



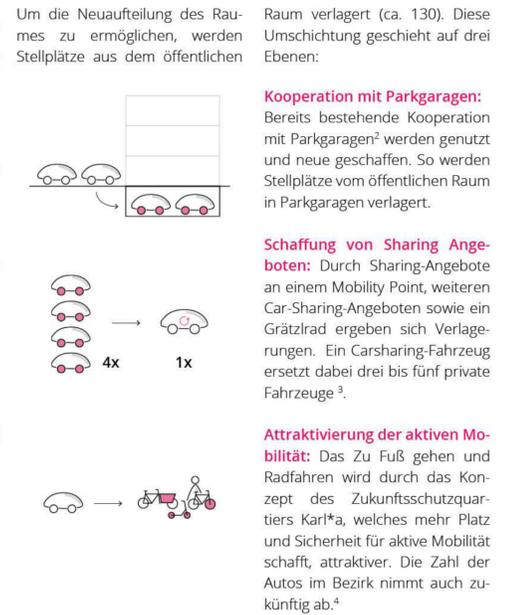
EINBETTUNG IN DIE UMGEBUNG



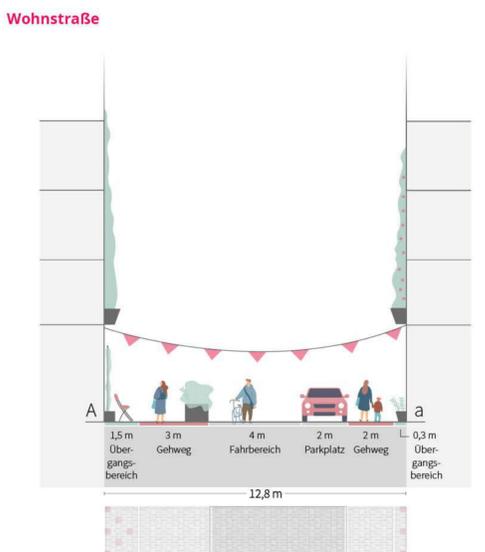
VERBINDUNGEN



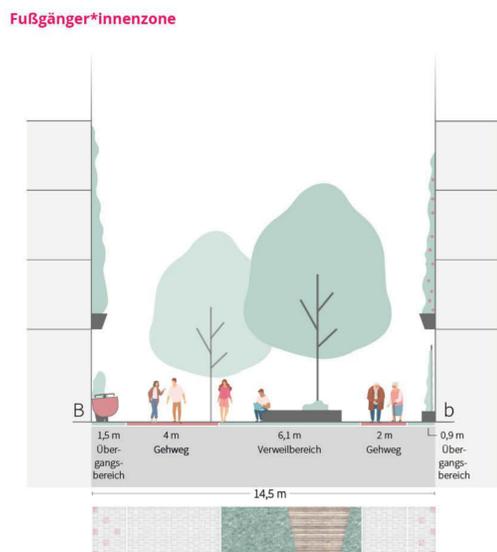
PARKRAUMKONZEPT



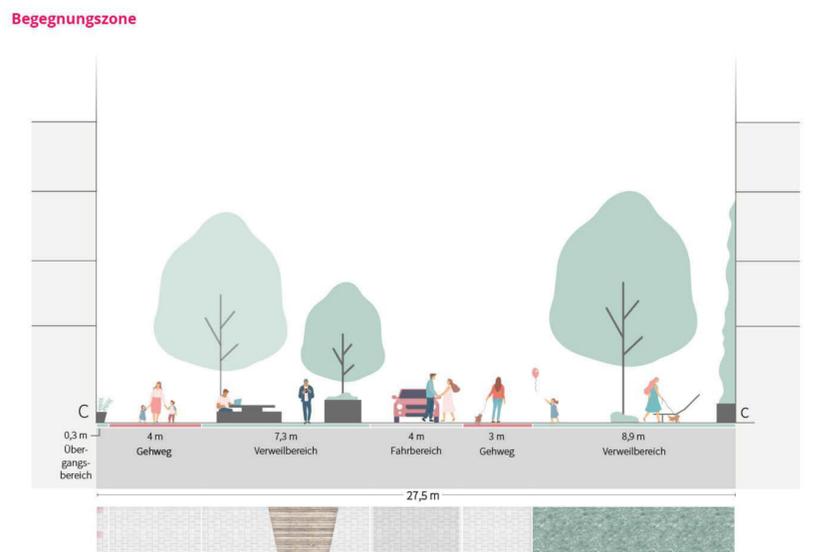
APFELGASSE



KARLSGASSE



GUSSHAUSSTRASSE



Quellen:
 *Magistrat der Stadt Wien, MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung (Hrsg.) (2019): Masterplan Fahrradstraßen Wien.
 *Magistrat der Stadt Wien, MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung (2015): Carsharing Wien - Evaluierung. Wien.
 *VCO - Mobilität mit Zukunft (2018): VCO. In: Neuen Wiener Bezirken ist trotz Bevölkerungswachstum Zahl der Autos seit 2005 gesunken.
 *Schuster, Barbara (2019): Wipark Parkgarage.
 *Kartengrundlage: Datenquelle: Stadt Wien - data.wien.gv.at.
 *Textures.com: https://www.textures.com/download/floors005/12104 (letzter Zugriff: 24.06.2020).
 *Textures.com: https://www.textures.com/download/floorsregulard0193/15738 (letzter Zugriff: 24.06.2020).
 *Textures.com: https://www.textures.com/download/woodplankbare0051/4625 (letzter Zugriff: 24.06.2020).